

Zürichsee-Zeitung

ZRZ

Zürcher Regionalzeitungen



Meilen ist offiziell kinderfreundlich

Unicef zeichnete die Gemeinde aus im Rahmen eines kantonalen Projekts.

3

Adliswil geht in den Untergrund

Die Stadt filmt in drei Jahren ihr ganzes 74 Kilometer langes Kanalnetz ab.

3

Le Pen darf 2027 antreten

Sie muss allerdings zwölf Monate lang eine elektronische Fussfessel tragen.

21



Jüngste Hitzewelle forderte in der Schweiz fast 200 Tote

Frühsommer 2026 Die ungewöhnlich hohen Temperaturen von Ende Juni füllten nicht nur die Freibäder. Gemäss neuen Zahlen des Bundesamts für Statistik forderten sie auch zahlreiche Todesopfer.

Marc Brupbacher
und **Alexandra Aregger**

In der Zeit vom 22. bis 28. Juni – dem Höhepunkt der Hitzeperiode – registrierte das Bundesamt für Statistik eine markante Übersterblichkeit bei über 65-Jährigen. Statt der zu erwartenden

1104 Todesfälle wurden 1278 gemeldet – 175 Personen mehr als der Erwartungswert, was einer Übersterblichkeit von rund 16 Prozent entspricht.

Vergleichbare Todeszahlen werden sonst nur in mittleren bis stärkeren Grippewellen im Winter registriert. Einen so deut-

lichen Ausschlag im Sommer gab es zuletzt im Juli 2015. Auch die Notaufnahmen gerieten unter Druck: Im Tessin wurden Spitzenwerte von über 300 Patienten pro Tag verzeichnet. Notfallmedizinerin Roberta Petrino, die die Notaufnahme des Tessiner Kantonsspitals leitet, geht davon aus,

dass fast ein Drittel der Krankenhauseinweisungen der zwei Hitzewochen Ende Juni auf Hitzeeinwirkung zurückzuführen ist.

Neben älteren Menschen mit chronischen Erkrankungen wurden auch jüngere, aktive Personen wegen Hitzschlag oder Schwindel eingeliefert. Beson-

ders gefährdet sind Seniorinnen und Senioren, da sie Hitze weniger gut spüren und ein vermindertes Durstgefühl haben. Im Rekordsommer 2003 verzeichnete die Schweiz rund 1400 zusätzliche Hitzetote; in den vergangenen Jahren waren es jeweils rund 500 Personen jährlich. **Seite 15**

FDP übernimmt neu die Finanzen

Rüschlikon Mit der neuen Legislatur hat die FDP die Finanzen zurückgewonnen. Gemeinderat Matteo Pintonello übernimmt das Ressort, das zuvor der parteilose David Makay innehatte. Dieser war wegen Fehlverhaltens abgewählt worden. Die FDP hält nun vier der sieben Sitze im Gemeinderat und besetzt zudem das Gemeindepräsidium, das Schulpräsidium sowie das Ressort Hochbau. (red) **Seite 3**

Inselwirtschaft wurde ausgeraubt

Ufnau Unbekannte sind in der Nacht auf Montag in die Inselwirtschaft Ufnau von Gastronom Michel Péclard eingebrochen. Die Täter gelangten vermutlich per Boot auf die Zürichsee-Insel, knackten einen im Boden verschraubten Safe und erbeuteten 13'000 Franken – die Einnahmen des gesamten Wochenendes. Péclard vermutet Profis, trotzdem hinterliessen sie eine Spur der Verwüstung. (red) **Seite 2**

Unzulässiger Benzin-Zuschlag?

Tankkunden könnten in der Schweiz mehr für den Klimaschutz hinblättern als es

Nachwuchs bei den Langenberg-Luchsen



Auszeichnung für
«Kinderfreundliche
Gemeinde»

Meilen Als erste Pilotgemeinde im Kanton Zürich hat die Gemeinde Meilen das internationale Label «Kinderfreundliche Gemeinde» von Unicef Schweiz und Liechtenstein erhalten. Die offizielle Übergabe fand am Wochenende, im Rahmen des Meilemer «Dorfplatzfäschts» statt. Unicef-Geschäftsleiterin Bettina Junker überreichte die Auszeichnung direkt an Gemeindepräsident Christoph Hiller.

Mit dem Label würdigt Unicef das Engagement der Gemeinde, die Rechte und die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen im Alltag gezielt zu fördern. Meilen durchlief dafür einen intensiven Entwicklungsprozess, wie Unicef Schweiz und Liechtenstein mitteilt. Die Gemeinde spannte dabei mit der Koordinationsstelle Teilhabe des Kantons Zürich und der Okaj Zürich (Kantonale Kinder- und Jugendförderung) zusammen.

Mehr Mitsprache und
sicherere Schulwege

Für die Jahre bis 2029 hat die Gemeinde einen konkreten Aktionsplan ausgearbeitet, der sechs Schwerpunkte umfasst. Meilen will unter anderem Kinder und Jugendliche regelmässig befragen und sie bei Projekten direkt mitreden lassen. Zudem plant die Gemeinde, Spielplätze zu verbessern, die Schulwege sicherer zu machen und einen neuen Kindertreff für Erst- bis Viertklässler zu prüfen. Auch die Angebote für die ganz frühe Kindheit sollen besser vernetzt werden.

Das Label wird jeweils für vier Jahre verliehen. Es ist als Prozess zu verstehen: Die Gemeinde verpflichtet sich damit, die kinderfreundlichen Lebensräume und Strukturen langfristig weiterzuentwickeln. Das kantonale Kooperationsprojekt, das 2024 gestartet ist, will die Kinderfreundlichkeit in den Zürcher Gemeinden systematisch stärken. Der Kanton Zürich unterstützt teilnehmende Gemeinden dabei finanziell und fachlich. Insgesamt tragen 77 Gemeinden diese Auszeichnung. (lop)

Aus den Gemeinden

— Kanalnetz wird
durchleuchtet

Adliswil Die Stadt Adliswil hat mit einer umfassenden Inspektion ihres öffentlichen Kanalnetzes begonnen. Das schreibt sie in einer Medienmitteilung. Die städtischen Werkbetriebe rechnen damit, dass die Arbeiten rund drei Jahre dauern.

Das gesamte Leitungssystem im Untergrund erstreckt sich über rund 74 Kilometer. Fachleute filmen es systematisch mit moderner Videotechnologie ab. Sämtliche Hauptleitungen spülen und befahren die beauftragten Firmen maschinell. Die gewonnenen Daten dienen als Grundlage für die langfristige Planung von Unterhalts- und Erneuerungsmassnahmen. Mit der Inspektion will die

FDP übernimmt nach Makays
Abwahl wieder die Finanzen

Rüschlikon Die Partei hat nun alle Schlüsselpositionen inne: Gemeindepräsidium, Schulpräsidium, Finanzen und Hochbau. Auch die Verwaltung hat eine neue Führung.

Philippa Schmidt

In Rüschlikon startet die Legislatur 2026 bis 2030 mit Neuerungen. So übernimmt die FDP beziehungsweise Gemeinderat Matteo Pintonello neu die Finanzen. Dieses Ressort hatte zuvor der parteilose David Makay geführt, der nicht wieder gewählt wurde. Makay war wegen Fehlverhaltens in die Kritik geraten. Dies geht aus einem Untersuchungsbericht aus dem Jahr 2023 hervor. Publik wurden die Vorwürfe erst kurz vor den Kommunalwahlen im Frühling 2026.

Matteo Pintonello war zuvor fürs Ressort Bildung verantwortlich. Dieses übernimmt seine neu gewählte Parteikollegin und vormalige Schulpflegerin Christina



Christian Mühlethaler ist der neue Gemeindeschreiber. Foto: PD

Spoerry. Ebenfalls neu gewählt wurde Seraina Rüegger (Mitte). Sie ist für Hochbau und Planung verantwortlich, welches zuvor von Romaine Marti (FDP) geleitet wurde.

Die weiteren Gemeinderäte Simon Egli (FDP), Nadja Fossati (parteilos) und Elena Michel (Grüne) sind weiterhin für ihre bisherigen Ressorts Liegenschaften, Gesellschaft sowie Infrastruktur und Sicherheit zuständig. Das Gemeindepräsidium hat weiterhin Fabian Müller (FDP) inne.

Insgesamt hat die FDP vier Sitze und somit die Mehrheit im Gremium. Die restlichen Sitze werden von der Mitte, den Grünen und einer Parteilosen besetzt.

Wechsel aus Bülach

Auch in der Gemeindeverwaltung gibt es personelle Veränderungen. Diese wird nämlich neu von Christian Mühlethaler geleitet, der als Gemeindeschreiber und Verwaltungsleiter fungiert.

Vor seinem Wechsel nach Rüschlikon leitete er während rund 18 Jahren als Stadtschreiber die Stadtverwaltung in Bülach, die er Anfang 2025 verliess. Zuvor war der Betriebswirtschaftler in der Bankenbranche und in der Personalberatung tätig. Der Gemeinderat erachtet Mühlethalers Erfahrungen in den Bereichen Digitalisierung und Organisationsentwicklung als wertvoll für die weitere Entwicklung von Rüschlikon, wie er in einer Mitteilung schreibt.

Christian Mühlethaler wird die Nachfolge von Benno Albisser antreten, der nach langjähriger Tätigkeit Ende April in den vorzeitigen Ruhestand getreten ist. Aktuell ist Daniel Widmer Gemeindeschreiber ad interim.

Nachwuchs bei den Luchsen im Tierpark Langenberg

Langnau Bereits das vierte Jahr in Folge gibt es ein Jungtier bei den Raubkatzen. Mit etwas Glück lässt es sich vom Weg aus beobachten.



Das Luchsjuunge kam wohl in den letzten Wochen zur Welt. Foto: Stefan Eichholzer

Im Luchsgehege des Wildnispark Zürich gibt es einen neuen Bewohner: Das Raubkatzenweibchen, das 2025 in den Tierpark Langenberg kam, hat Nachwuchs. Laut Mirella Wepf, Medienverantwortliche des Wildnisparks, ist das einzige Junge wohl auf und einige Wochen alt. Das gleiche Muttertier brachte bereits im letzten Sommer Drillinge zur Welt. Sie kommt ursprünglich

decken, unter anderem Wisentkälber, Przewalskifohlen, Murmeltiere und Frischlinge bei den Wildschweinen.

Im Herbst 2020 hat der Wildnispark Zürich wieder begonnen, Luchse zu züchten. Neu mit dem Ziel, dass sie ausgewildert werden können. In der Folge hat der Park einige bauliche Veränderungen vorgenommen: Vorne an der Besucherkante sind

aus wie die Beutetiere, die sie in freier Wildbahn erlegen würden. Auch halten die Tierpfleger bewusst Abstand. «Dadurch sollen die Luchse so menschen-scheu wie möglich bleiben», sagt Wepf.

Geschwister kamen
nach Deutschland

Der Wildnispark Zürich beteiligt sich am internationalen Auswilderungsprojekt «Linking Lynx».

derung, allerdings muss es dafür zuerst einige Bedingungen erfüllen. «Das Tier muss gesund sein und sich scheu verhalten. Je nach Bedarf der einzelnen Auswilderungsgebiete muss auch das Geschlecht des Tieres passen», sagt Wepf. Zudem seien Weibchen gefragter als Männchen, auch wenn es Ausnahmen gebe. Ob es sich beim nun geborenen Jungtier um ein Weibchen oder ein Männchen

«Piraten» plü
Restaurant

Insel Ufenau Die Einkamen vermutlich und gingen bei Mic Péclards Betrieb ra

«Das ist doch unglaublich, Michel Péclard, und die dition ist ihm anzuhörne Inselwirtschaft Ufenau in der Nacht auf Montag

Seine MitarbeiterSonntagabend um 23 Uhr verliessen und am Montag sie um neun Uhr zurück kommen seien, die Einbruchs entdeckt.

Hinterlassen haben dringlinge eine Spurenwüstung. «Sie haben alles gemacht und eine Uhr hinterlassen», sagt Péclard, der er auf seinem Instagram veröffentlicht hat, ausgerissene Schubladen herunterhängende und insbesondere einen Safe.

Die Einnahmen von
Wochenende sind w

Den eigentlich im Safe eingeschraubten Safe haben wohl mit einer entsprechenden Ausrüstung aufgebrochen hätten sie 13'000 Fr. Einnahmen von Freitag und Sonntag, gezählt Péclard. Er geht aus, die gewusst hätten erst am Montag mit den eideinnahmen zur Be

Laut Péclard ist die gewöhnlich hohe Bezahlung Corona zahlen die Gäste noch bar. «Auf dem haben wir aber ein kleines Publikum.»

Einbrüche in seinen Restaurants sind für Péclard nichts Neues. So schildert er Einbrüche Fritz und im. Dass Einbrecher überkommen, ist aber für die seit 2022 das Restaurant der Zürichsee-Insel bei «Das haben wir noch 1 Scherzhaft schreibt ein gram-Beitrag sogar von rie». Die Diebe dürften mit einem eigenen die Ufenau gelangt sein

Ihre Zerstörungsschickiert Péclard. So hätten Boden in der Küche gemacht. Trotz des C te die Inselwirtschaft auch am Montag geHinweise auf die «Pispricht Péclard übrighchnusperli à gogo».

Auf Instagram gibt ben indes zu verstehedam falschen Ort aufgeschlagen haben. «Wir haben die den Kircher Gold und Diamanten gefunden», schreibt er augenzwinkernd. befindet sich nämlich sel-Kapelle beim Alta

Philippa Schmidt

